

APA058 5 II 0092

29.Nov 03

KIRCHEN LANDTAG NIEDERÖSTERREICH KONVENT KRENN

Krenn bekräftigt Forderung nach Gottesbezug in Verfassung
Utl.: Im "profil" - Aber skeptisch zu Verweis auf christlich-jüdische Wurzeln in EU-Verfassung =

Wien (APA) - Der St. Pöltener Bischof Kurt Krenn bekräftigt seine Forderung, in einer neu formulierten Bundesverfassung einen Gottesbezug zu verankern. Dem Vorstoß, in einer europäischen Verfassung auf die christlich-jüdischen Wurzeln Europas zu verweisen, kann er aber nichts abgewinnen, so Krenn in der am Montag erscheinenden Ausgabe des Nachrichtenmagazins "profil": "Man soll nicht zu viel übertreiben und in einer Verfassung zu viel wollen."

Den Widerstand der grünen Klubobfrau in niederösterreichischen Landtag, Madeleine Petrovic, gegen Krenns Wunsch, im Landtags-Sitzungssaal ein Kreuz aufzuhängen, nennt der St. Pöltner Bischof "dumm" und eine "Torheit".
(Schluss) ws

APA058 2003-11-29/10:01

291001 Nov 03